

Aberglaube, Märchen, Mythos, Legende

AT: Josua 10,12-14:

\$10/12\$ Damals redete Josua zum HERRN, [und zwar] an dem Tag, als der HERR die Amoriter vor den Söhnen Israel dahingab, und sagte vor den Augen Israels: Sonne, stehe still zu Gibeon, und Mond, im Tal Ajalon!

\$10/13\$ Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis das Volk sich an seinen Feinden gerächt hatte.

Ist das nicht geschrieben im Buch Jaschar? Die Sonne blieb stehen mitten am Himmel und beeilte sich nicht unterzugehen, ungefähr einen ganzen Tag lang. \$10/14\$ Und es war kein Tag wie dieser, weder vorher noch danach, daß der HERR [so] auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn der HERR kämpfte für Israel.

Es kann immer nur das für wahr gehalten werden, was nicht im Widerspruch zu den wissenschaftlichen Forschungsergebnissen steht. Die diesseitige Wissenschaft hat ihre Grenzen beim Tod.

Messen kann sie nur Materielles, Feinstoffliches, Feinstoffliches, Gasförmiges, Energie, Licht, elektromagnetischen Wellen, Strahlen.

Geistige Aktivitäten kann sie nur messen, wenn der Geist noch am Gehirn anhaftet.

Was also Geist ohne materiellem Körper, Nachtod, und Jenseits betrifft, kann sie keine Aussagen machen.

Geschichten über das Diesseits, die im Widerspruch zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen in Physik, Chemie , Biologie, usw. stehen,

sind Aberglaube, Märchen, Mythos, Legende, gelogen, falsch oder faule Ausreden.

Menschen, die dies nicht einsehen wollen/können, sind unfähig die Wirklichkeit zu erkennen und unfähig, gemachte Beobachtungen und Erfahrungen richtig zu deuten.

Sie sind weltfremd, wirklichkeitsfremd bzw. leiden unter Realitätsverlust.

Damals glaubten die Menschen bei Josua10vers12-14, das die Sonne sich um die Erde dreht und Gott die Sonne und den Mond vorübergehend anhalten könnte.

Anhand diese Beispiels sehen wir, das damals die Menschen falsche Vorstellungen über unser Sonnensystem und über Gott hatten. Anfangs glaubten sie, es gäbe viele Götter (Wassergott, Feuergott usw), also personalisierte Naturphänomene. Und dann erfanden sie einen einzigen allmächtigen Gott als faule Ausrede für das Nichtwissen wie alles funktioniert.

Dieser Einzige-Gott existiert nicht. Wer einen solchen anbetet, betreibt Götzendienst. Die wirklichen Götter sind höhere himmlische Lebewesen mit unterschiedlichen Charakteren. Der jüdische Gott besteht aus mehreren Götter (ca. 72) (El = Gott, Elohim = Götter)

Vieles, was über diesen Gott in der Bibel erzählt wird, sind zum Teil falsche Vorstellungen über Götter und Gott.

Also zum Teil Phantasieprodukte, entstanden so wie Märchen, mit einem gewissen Weisheitsinhalt.

Buddha würde sagen: "Niemand hat die Erde erschaffen; die Erde ist mein Zeuge"

Genauso wie bewiesen ist, das die Erde sich um die Sonne dreht, genauso ist bewiesen, das die Evolution der Wirklichkeit entspricht.

Damit kann ein Gott immer noch der Schöpfer eines Himmels sein.

Damit kann ein Gott immer noch Seelen retten und verewigen.

Zitate von Norbert Hoerster:

"Besitzt die Welt tatsächlich solche Eigenschaften, wie man sie von dem Produkt eines allmächtigen und allgütigen Wesens erwarten würde ?"

(Anmerkung: Normalerweise würde ein vollkommener Gott nur etwas erschaffen, was ebenfalls vollkommen ist. Was vollkommen ist, kann nicht wieder unvollkommen oder schlecht werden.)

"Wir sehen aber ebenfalls, wie oberflächlich und unangemessen es offensichtlich ist, solche Fragen mit dem lapidaren Satz abzutun:

´Im religiösen Bereich kann man nicht rational argumentieren, sondern nur glauben´."

(Anmerkung: Glauben bedeutet Nichtwissen, etwas fürwahrhalten, was nicht bewiesen ist. Die meisten Menschen glauben nur das, was sie glauben wollen.)

"Die meisten Menschen scheinen aus psychologischen Gründen nicht willens oder nicht fähig zu sein, ihre religiösen Überzeugungen ernsthaft in Frage zu stellen und aufgrund rationaler Überlegungen wesentlich zu ändern"

(Anmerkung: Solche Menschen leiden unter den Geistesgiften Verblendung und Nichtwissenwollen. Sie fürchten sich vor der Wahrheit. Sie sind nicht wahrheitsliebend. Sie wollen nicht sehen wie die Dinge wirklich sind.)

Zitat von John Hospers:

"Hat das Universum als ganzes eine Ursache ?

...das Gesetz von der Erhaltung der Energie hatte nichtsdestoweniger schon Gültigkeit - bis sie (die Willensakte) im langen Verlauf des Evolutionsprozesses schliesslich entstanden. ...Energie...ewig..."

Zitat von Hans Reichenbach:

"Der Einwand, das es ein erstes Ereignis gegeben haben muß, das die Zeit einen Anfang gehabt haben muß, verrät Mangel an Übung im mathematischen Denken."

(Anmerkung: Zeit hat keine erste Ursache. Die gesamte Energie ist etwas unentstandenes/ungeborenes, war schon immer da, ohne Anfang und ohne Ende.

Götter sind erst später durch die Evolution entstanden:

Materie --> Tiere --> Menschen --> Engel --> Götter --> Unbenennbare

nichtorganische Stoffe --> organische Stoffe --> Geist)

Zitat von John Hesper:

(Entstehung von Organismen)

"Doch auch diese Lücke wurde praktisch geschlossen, beginnend vor mehr als einem Jahrhundert mit der Laborsynthese von Harnsäure (der ersten organischen Verbindung, die aus nichtorganischen Stoffen hergestellt wurde)

...Allmählich ... konnte die Entstehung des Lebens

(unter Bedingungen, wie sie im erdgeschichtlichen Präkambrium herrschten) erklärt werden..."

Zitat von Eva-Maria Koch (Psychologin):

"Was ist hinderlich ? Das ist nicht die Wahrheit,
sondern der Anspruch auf Wahrheit

(religiöse Antworten auf existenzielle Fragen sind)

... uns kostbar und zwar umso kostbarer,

je besser sie uns vor den existenziellen Ängsten beschützt...

Je intensiver unsere Angst ist, desto starrer halten wir an unserer

Wahrheit (bzw. Weltbild) fest. Jede andere Antwort erscheint uns dann

nicht nur als ein fehlerhaftes Konzept,

eine fehlerhafte Meinung von den letzten Dingen,

sondern wir empfinden sie als eine persönliche Bedrohung

unseres mühsam errungenen Gleichgewichtes.

Wer dieses Gleichgewicht stört, wird abgewehrt oder verteufelt.

So schlägt der legitime Wunsch nach religiöser Vergewisserung um

in den Anspruch, die alleinige Wahrheit zu besitzen.

Daraus kann eine Entweder-Oder Modus werden ...

Und was noch problematischer ist,

wenn noch eine Wertung hinzukommt,

schlägt der Entweder-Oder Modus um

in ein Schwarz-Weiß Modus.

D.h.: ich bin auf der richtigen Seite und ihr seid auf der falschen.

Psychologisch gesehen ist das eine unreife Stabilisierung

eines unreifen Ichs oder eines schwachen Ichs

in welchem Differenzierungs- und Integrationsfähigkeit

noch unterentwickelt ist.

Dogmatismus und Fanatismus sind direkt proportional zur inneren Unsicherheit.

Das reife Ich hingegen sieht sich

durch Fremdes nicht grundsätzlich gefährdet."